BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ·Heederbrook14· 25355 Barmstedt

Ortsverband Barmstedt & Umland

Marina Quoirin-Nebel
Heederbrook 14
25355 Barmstedt

Tel.: 04123 / 68 52 13
marina.quoirin-nebel@barmstedt.com

Prüfauftrag an den
Bau- und Umweltausschuss
der Stadt Barmstedt

Barmstedt, 10. Januar 2022

Prüfauftrag zur Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Freiflächen/Stellplätzen

Das neue Energiewende- und Klimaschutzgesetz enthält umfassende Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen im Land. So soll die Gesamtsumme der Treibhausgasemissionen in Schleswig-Holstein bis zum Jahr 2030 um mindestens 55 Prozent, bis zum Jahr 2040 um mindestens 70 Prozent und bis zum Jahr 2050 um bis zu 95 Prozent im Vergleich zu den Gesamtemissionen des Jahres 1990 verringert werden. Umso wichtiger werden Maßnahmen zum Klimaschutz, mit denen auch Kommunen ihren Beitrag leisten. Die Verwaltung der Stadt Barmstedt hat bereits für einige Liegenschaften die Nutzung und Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen ermittelt. Das ist richtig und wichtig, doch wir denken, dass die Stadt noch mehr tun kann. Die Landesregierung hat unter anderem das Potential von Stellplätzen herausgehoben, auf neu gebauten Stellplätzen werden ab einer Größe von 100 Stellflächen PV-Anlagen Pflicht. Die Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen ist eine weitere Maßnahme, schädliche Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Energiewende voranzutreiben. Es geht darum, Parkflächen mit innovativen Solarüberdachungen und intelligenter Ladeinfrastruktur auszustatten. Auf diese Weise lassen sich mit dem erzeugten Solarstrom z.B. Elektrofahrzeuge aufladen. Einen Neubau von größeren öffentlichen Stellflächen haben wir in Barmstedt zurzeit nicht in der Planung, aber wir haben einen Bestand an öffentlichen Parkplätzen, der sich eventuell dafür eignen würde. Für die Plätze müsste auch geprüft werden, ob der erzeugte Strom komplett eingespeist werden muss, ob direkte Abnehmer der regenerativen Energie in unmittelbarer Nähe liegen oder ob Ladestationen für Elektrofahrzeuge versorgt werden können.
Gleichzeitig sollte geprüft werden, wie eine Bürgerbeteiligung realisiert werden könnte.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob und wie eine PV-Anlage auf Freiflächen / öffentlichen Parkplätzen in Barmstedt realisiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Marina Quoirin-Nebel